



C/36/4

ORIGINAL:französisch

DATUM:11.September2002

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

DERRAT

Sechshunddreißigste ordentliche Tagung
24. Oktober 2002, Genf

FINANZLAGE DES INTERNATIONALEN VERBANDES ZUM SCHUTZ
VON PFLANZENZÜCHTUNGEN ZUM 31. DEZEMBER 2001

Memorandum des Generalsekretärs

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument gibt die finanzielle Lage
des Verbandes zum 31. Dezember 2001 wieder
und enthält den Buchprüfungsbericht
der Rechnungsperiode 2000-2001

1. Ergebnis der Rechnungsperiode 2000-2001

In der Rechnungsperiode 2000-2001 wurde folgendes Ergebniserziel:

	<u>Franken*</u>
Einnahmen	6 174 479
Ausgaben	<u>6 505 971</u>
Mehrausgaben	(331 492)
	=====

In Übereinstimmung mit Artikel 5 der Finanzordnung der UPOV wurden diese Mehrausgaben von 331 492 Franken dem Reservefonds entnommen.

2. Betriebsmittelfonds

Nach Artikel 8 der Finanzordnung der UPOV verfügt die UPOV über einen Betriebsmittelfonds. Wie sich aus der Bilanz zum 31. Dezember 2001 (Anlage A.2 dieses Dokuments) ergibt, beläuft sich dieser Betriebsmittelfonds auf 435 837 Franken. Der Anteil der einzelnen Staaten wurde durch die Entscheidungen des Rates auf seinen Tagungen im November 1972 (Dokument UPOV/C/VI/12, Absatz 57) und Oktober 1992 (Dokument C/26/15, Absatz 14) festgesetzt; er ist nachstehend wiedergegeben:

Argentinien	4 167	Mexiko	6 250
Australien	8 333	Neuseeland	8 333
Belgien	8 333	Norwegen	8 333
Bolivien	1 677	Österreich	12 500
Brasilien	2 083	Panama	1 677
Bulgarien	1 677	Paraguay	1 677
Chile	1 677	Polen	4 167
China	4 167	Portugal	4 167
Dänemark	8 333	Republik Moldau	1 667
Deutschland	41 667	Russische Föderation	4 167
Ecuador	1 677	Schweden	8 333
Estland	1 677	Schweiz	8 333
Finnland	8 333	Slowakei	4 167
Frankreich	41 667	Slowenien	1 677
Irland	8 333	Spanien	8 333
Italien	16 666	Südafrika	8 333
Israel	4 167	Trinidad und Tobago	1 677
Japan	41 667	Tschechische Republik	4 167
Kanada	8 333	Ukraine	4 167
Kenia	1 677	Ungarn	4 167
Kirgisistan	1 677	Uruguay	1 667
Kolumbien	1 677	Vereinigtes Königreich	41 667
Niederlande	24 999	Vereinigte Staaten von Amerika	<u>41 667</u>
		Insgesamt:	<u>435 837</u>

* In diesem Bericht sind mit „Franken“ Schweizer Franken gemeint, und die Beträge sind auf volle Franken aufgerundet (siehe Dokument C/XII/15, Absatz 8).

3. Grundlage für die Beitragsleistungen

Der Betrag des jährlichen Beitrags jedes Verbandsstaates wird nach den von den Verbandsstaaten übernommenen Beitragseinheiten berechnet (Artikel 26 der Akten von 1961/1972 sowie der Akte von 1978 des Übereinkommens) . Die Beiträge für 2000 und 2001 wurden folglich auf der Grundlage der nachstehenden Einheiten berechnet (siehe hierzu den Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2000-2001 (Dokumente C/33/4 und C/33/17)):

	5	Einheiten für Deutschland
	5	Einheiten für Frankreich
	5	Einheiten für Japan
	5	Einheiten für das Vereinigte Königreich
	5	Einheiten für die Vereinigten Staaten von Amerika
	3	Einheiten für die Niederlande
	2	Einheiten für Italien
	1,5	Einheiten für Belgien
	1,5	Einheiten für Dänemark
	1,5	Einheiten für Österreich
	1,5	Einheiten für Schweden
	1,5	Einheiten für die Schweiz
	1,5	Einheiten für Spanien
	1	Einheit für Australien
	1	Einheit für Finnland
	1	Einheit für Irland
	1	Einheit für Kanada
	1	Einheit für Neuseeland
	1	Einheit für Norwegen
	1	Einheit für Südafrika
	0,75	Einheiten für Mexiko
	0,5	Einheiten für Argentinien
	0,5	Einheiten für China
	0,5	Einheiten für Israel
	0,5	Einheiten für Polen
	0,5	Einheiten für Portugal
	0,5	Einheiten für die Russische Föderation
	0,5	Einheiten für die Slowakei
	0,5	Einheiten für die Tschechische Republik
	0,5	Einheiten für die Ukraine
	0,5	Einheiten für Ungarn
	0,25	Einheiten für Brasilien
	0,2	Einheiten für Bolivien
	0,2	Einheiten für Bulgarien
	0,2	Einheiten für Chile
	0,2	Einheiten für Ecuador
	0,2	Einheiten für Estland (für 2001)
	0,2	Einheiten für Kenia
	0,2	Einheiten für Kirgisistan (für 2001)
	0,2	Einheiten für Kolumbien
	0,2	Einheiten für Panama
	0,2	Einheiten für Paraguay
	0,2	Einheiten für die Republik Moldau
	0,2	Einheiten für Slowenien
	0,2	Einheiten für Trinidad und Tobago
	0,2	Einheiten für Uruguay
Insgesamt:	54,4	Einheiten für 44 Verbandsstaaten im Jahre 2000
	54,8	Einheiten für 46 Verbandsstaaten im Jahre 2001

4. Zusammenfassung der hauptsächlichsten Buchprüfungsgrundlagen

Der Finanzbericht der UPOV für die Rechnungsperiode 2000-2001 wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen, wie im UPOV -Übereinkommen und in der Verwaltungs- und Finanzordnung der UPOV enthalten, sowie entsprechend den Normen des Buchhaltungs- und Finanzwesens der Vereinten Nationen gemäß Dokument A/48/530 der Vereinten Nationen vom 29. Oktober 1993 erstellt.

5. Anlagen

Die Anlagen dieses Dokuments enthalten:

- A.1 - einen Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten des Rechnungsabschlusses für die Rechnungsperiode 2000-2001 mit Erläuterungen, die Ausgaben verteilt auf jedes Unterprogramm sowie einen Mittelplan für die Rechnungsperiode 2000-2001;
- A.2 - die Bilanz zum 31. Dezember 2001;
- A.3 - die Beiträge der Verbandsstaaten;
- A.4 - einen Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der Rechnungsperiode 1998-1999 und der Rechnungsperiode 2000-2001;
- A.5 - die Beiträge zum 31. Dezember 2001 fälligen Beiträge
- A.6 - einen Vergleich der Bilanz zum 31. Dezember 1999 mit der Bilanz zum 31. Dezember 2001;
- A.7 - die außerplanmäßigen Mittel;
- A.8 - die Einnahmen- und Ausgabenrechnung und Entwicklung des Reserve- und des Betriebsmittelfonds;
- A.9 - eine Aufstellung der Aktiva und Passiva, des Reserve- und des Betriebsmittelfonds;
- A.10 - die Entwicklung des Kapitalflusses.

Anlage B enthält den Buchprüfungsbericht.

6. Der Rat wird gebeten, den Rechnungsabschluß für die Rechnungsperiode 2000-2001 zu prüfen und zu genehmigen.

[Anlagenfolgen]

ANLAGE A.1

Vergleich zwischen Haushaltsplan, revidiertem Haushaltsplan und Kontendes
Rechnungsabschlusses für die Rechnungsperiode 2000-2001

	URSPRÜNGLICHER HAUSHALTSPLAN	REVIDIERTER HAUSHALTSPLAN	RECH- NUNGS- ABSCHLUSS
EINNAHMEN			
Beiträge	5836000	5858000	5857588
Veröffentlichungen	70000	70000	61940
Sonstige Einnahmen*	<u>260000</u>	<u>260000</u>	<u>254951</u>
EINNAHMEN INSGESAMT	<u>6166000</u>	<u>6188000</u>	<u>6174479</u>
AUSGABEN			
Personalkosten i)	3700 000	2936000	3196400
Dienstreisen ii)	350000	350000	412174
Teilnahme von Regierungs- beamten und Referenten ii)	80000	80000	102292
Stipendien iii)	20000	20000	-
Konferenzdienste iv)	230000	200000	146984
Berater und Sachverständige v)	-	290000	416957
Veröffentlichungen vi)	50000	50000	97704
Sonstige vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	270000	220000	213463
Räume und Instandhaltung	175000	175000	194481
Nachrichtenverbindungen und sonstiger Aufwand vii)	1650000	1600000	1658446
Möbiliar und Gerät viii)	50000	50000	29957
Bürobedarf und Material ix)	<u>16000</u>	<u>16000</u>	<u>37113</u>
AUSGABEN INSGESAMT	<u>6591000</u>	<u>5987000</u>	<u>6505971</u>
ERGEBNIS			
Anden Reservefonds überwiesener Einnahmenüberschuß	-	201000	-
Dem Reservefonds entnommene Mehrausgaben	<u>(425000)</u>	<u>-</u>	<u>(331492)</u>
	<u>6166000</u>	<u>6188000</u>	<u>6174479</u>

i) bis ix): siehe Seite 2 dieser Anlagen A

* Einschließlich des quotenmäßigen Anteils der UPOV an den gemeinsamen Einnahmen mit der WIPO, 13 183 Franken.

Anmerkungen zuden hauptsächlichlichen UnterschiedenzwischendemrevidiertenHaushaltsplan
unddemRechnungsabschluß

AUSGABEN

- i) Personalkosten:
Die Mehrausgaben von 260 400 Franken sind hauptsächlich auf die Schaffung neuer Posten im Direktorendienst und im allgemeinen Dienst zurückzuführen.
- ii) Dienstreisen und Teilnahme von Regierungsbeamten und Referenten :
Die Mehrausgaben von 62 174 Franken bzw. 22 292 Franken sind auf die große Zahl von Dienstreisen, hauptsächlich im Rahmen des Unterprogramms für die Zusammenarbeit mit den Regierungen von Verbandsstaaten oder Nichtverbandsstaaten, zwischenstaatlichen und Nichtregierungsorganisationen, zurückzuführen.
- iii) Stipendien:
Die Einsparungen von 20 000 Franken sind der Tatsache zuzuschreiben, daß während der Rechnungsperiode kein Stipendium gewährt wurde.
- iv) Konferenzdienste:
Die Einsparungen von 53 016 Franken erklären sich dadurch, daß die Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses gemeinsam stattfanden. Außerdem wurde die Anzahl Tagungstages des Verwaltungs- und Rechtsausschusses reduziert, und es wurden keine Kolloquien über das allgemeine Thema der internationalen Entwicklung und der Neuerungen auf dem Gebiet des Sortenschutzes veranstaltet. Die Tagungen zur Anhörung der Stellungnahmen internationaler Organisationen zu spezifischen Fragen wurden ebenfalls eingestellt.
- v) Berater und Sachverständige :
Die Mehrausgaben von 126 957 Franken ergeben sich aus den Ausgaben für zwei Berater, die höher als veranschlagt ausfielen.
- vi) Veröffentlichungen:
Die Mehrausgaben von 47 704 Franken sind in erster Linie auf Ausgaben im Zusammenhang mit der Herstellung der CD-ROM zurückzuführen.
- vii) Nachrichtenverbindungen und sonstiger Aufwand :
Die Mehrausgaben von 58 446 Franken rühren hauptsächlich aus den Ausgaben für höhere Kosten für Telekommunikation als veranschlagt sowie aus den Ausgaben im Zusammenhang mit einer außergewöhnlichen Veranstaltung anlässlich des Ausscheidens eines Bediensteten.
- viii) Mobiliar und Gerät :
Die Einsparungen von 20 043 Franken erklären sich durch geringere Käufe von Mobiliar und Gerätsveranschlagt.
- ix) Bürobedarf und Material:
Die Mehrausgaben von 21 113 Franken ergeben sich aus höheren Ausgaben als veranschlagt für Papier, Bücher und Abonnemente.

Anmerkung:

Verfahren zur Aufstellung des revidierten Haushaltsplans 2000-2001: Dieser Haushaltsplan entspricht dem ursprünglichen Haushaltsplan, zu dem die von den Verbandsstaaten in Dokument CC/59/5 gebilligten Abweichungen der Mittel addiert wurden. Außerdem wurden die Ausgabenschätzungen nach Maßgabe der veranschlagten Einsparungen reduziert und die Einnahmen infolge neuer Beitritte zum UPOV-Übereinkommen erhöht. Die Ermäßigung der geschätzten Ausgaben ist nicht als Verringerung der dem Verbandsbüro von den Verbandsstaaten zugeteilten Haushaltsmittel, sondern vielmehr als Bestreben zu sehen, den Ende 2001 voraussichtlich verfügbaren Betrag des Reserve- und des Betriebsmittelfonds realistisch einzuschätzen (Anlage I des Dokuments C/35/4).

Ausgaben jedes Unterprogramms in der Rechnungsperiode 2000 -2001
(in tausend Franken)

Unterprogramm	UV.01	UV.02	UV.03	UV.04	UV.05	UV.06	UV.07	Insgesamt
Personalkosten	199	199	932	506	733	627	-	3196
Dienstreisen	-	-	97	225	90	-	-	412
Teilnahme von Regierungs - beamten/Referenten	-	-	-	75	27	-	-	102
Stipendien	-	-	-	-	-	-	-	-
Konferenzdienste	49	39	34	3	22	-	-	147
Berater/Sachverständige	24	24	114	66	112	77	-	417
Veröffentlichungen	-	-	2	-	-	29	67	98
Sonstige vertraglich vereinbarte Dienste	-	-	24	-	-	70	119	213
Räume/Instandhaltung	-	-	-	-	-	-	194	194
Nachrichtenverbindungen und sonstiger Aufwand	-	1	-	1	-	3	1653	1658
Mobiliar und Gerät	-	-	-	-	-	-	30	30
Bürobedarf und Material	-	-	-	-	-	-	37	37
Insgesamt	272	263	1203	876	984	806	2100	6504

- UV.01 Leitende Organe der UPOV – Rat und Beratender Ausschuss
 UV.02 Laufende Entwicklung des internationalen Rechts und Verwaltungsverfahren im Zusammenhang mit dem Sortenschutz
 UV.03 Technische Verstärkung des UPOV – Sortenschutzsystems und Überwachung der aufkommenden Technologien
 UV.04 Zusammenarbeit mit den Regierungen von Verbandsstaaten oder Nichtverbandsstaaten, mit zwischenstaatlichen Organisationen (IGO), insbesondere der WIPO, und Nichtregierungsorganisationen (NGO) im Zusammenhang mit Angelegenheiten, die sich auf die UPOV auswirken
 UV.05 Technische Unterstützung
 UV.06 Externe und internationale Kommunikation und öffentliche Angelegenheiten
 UV.07 Administrative Unterstützungsdienste

Mittelplan für die Rechnungsperiode 2000-2001

	Ordentlicher Haushalt		Außeretatmäßige Mittel*				Mittels insgesamt	
			Treuhandfonds		Kooperationsvereinbarung UPOV/WIPO			
	Revidierter Haushalts- plan	Kontendes Rechnungs- abschlusses	Revidierter Haushalts- plan	Kontendes Rechnungs- abschlusses	Revidierter Haushalts- plan	Kontendes Rechnungs- abschlusses	Revidierter Haushalts- plan	Kontendes Rechnungs- abschlusses
Ausgaben	5987000	6505971	350000	324137	261000	207120	6598000	7037228
Einnahmen	6188000	6174479	350000	158665	261000	207120	6799000	6540264
Berichtigungen (Vergütungen)	-	-	-	(49410)	-	-	-	(49410)
+ / (-) Überweisung aus dem/ in den Fondsbestand	(201000)	331492	-	214882	-	-	(201000)	546374
Gesamtbetrag der Mittel	5987000	6505971	350000	324137	261000	207120	6598000	7037228

* Die außeretatmäßigen Mittel umfassen die Treuhandfonds, die Bestandteil der Rechnungen der UPOV bilden, sowie die Kooperationsvereinbarung mit der WIPO, deren Buchführung in den Büchern der WIPO geführt wird (Programm 01.6.077, „Zusammenarbeit und Koordinierung mit der UPOV zur Verbreitung von Informationen über den Schutz des geistigen Eigentums an Pflanzenzüchtungen und zur Umsetzung von Artikel 27 Absatz 3 Buchstabe b des Übereinkommens über TRIPS“, im Haushaltsplan der WIPO für die Rechnungsperiode 2000 -2001).

ANLAGEA.2

Bilanz zum 31. Dezember 2001

AKTIVA		PASSIVA	
FlüssigeBarmittel	2584721	Gläubiger	1054830
		Treuhandfonds	46770
		AbgrenzungskontoPassiva	17284
Außenstände	143321	Reservefonds	
		Vortragvom	
		31. Dezember 1999	1504813
		Mehrausgaben2000 -	
		2001	<u>(331492)</u> 1173321
		Betriebsmittelfonds	<u>435837</u>
	<u>2728042</u>		<u>2728042</u>

ANLAGE A.3

Beiträger der Verbandsstaaten

Verbandsstaaten	Beitrags- einheiten	Beitragfällig		Mitglieder UPOV seit
		im Januar 2000	im Januar 2001	
Argentinien	0,5	26820	26820	25.12.1994
Australien	1	53641	53641	1.3.1989
Belgien	1,5	80462	80462	5.12.1976
Bolivien	0,2	10728	10728	21.5.1999
Brasilien	0,25	13410	13410	23.5.1999
Bulgarien	0,2	10728	10728	24.4.1998
Chile	0,2	10728	10728	5.1.1996
China	0,5	28820	26820	23.4.1999
Dänemark	1,5	80462	80462	6.10.1968
Deutschland	5	268205	268205	10.8.1968
Ecuador	0,2	10728	10728	8.8.1997
Estland	0,2	-	10728	24.9.2000
Finnland	1	53641	53641	16.4.1993
Frankreich	5	268205	268205	3.10.1971
Irland	1	53641	53641	8.11.1981
Israel	0,5	26820	26820	12.12.1979
Italien	2	107282	107282	1.7.1977
Japan	5	268205	268205	3.9.1982
Kanada	1	53641	53641	4.3.1991
Kenia	0,2	10728	10728	13.5.1999
Kirgisistan	0,2	-	10728	26.6.2000
Kolumbien	0,2	10728	10728	13.9.1996
Mexiko	0,75	40231	40231	9.8.1997
Neuseeland	1	53641	53641	8.11.1981
Niederlande	3	160923	160923	10.8.1968
Norwegen	1	53641	53641	13.9.1993
Österreich	1,5	80462	80462	14.7.1994
Panama	0,2	10728	10728	23.5.1999
Paraguay	0,2	10728	10728	8.2.1997
Polen	0,5	26820	26820	11.11.1989
Portugal	0,5	26820	26820	14.10.1995
Republik Moldau	0,2	10728	10728	28.10.1998
Russische Föderation	0,5	26820	26820	24.4.1998
Schweden	1,5	80462	80462	17.12.1971
Schweiz	1,5	80462	80462	10.7.1977
Slowakei	0,5	26820	26820	1.1.1993
Slowenien	0,2	10728	10728	29.7.1999
Spanien	1,5	80462	80462	18.5.1980
Südafrika	1	53641	53641	6.11.1977
Trinidad und Tobago	0,2	10728	10728	30.1.1998
Tschechische Republik	0,5	26820	26820	1.1.1993
Ukraine	0,5	26820	26820	3.11.1995

/...

Verbandsstaaten	Beitrags- einheiten	Beitragfällig		Mitglieder UPOV seit
		im Januar 2000	im Januar 2001	
Ungarn	0,5	26820	26820	16.4.1983
Uruguay	0,2	10728	10728	13.11.1994
Vereinigtes Königreich	5	268205	268205	10.8.1968
Vereinigte Staaten von Amerika	5	268205	268205	8.11.1981
	<u>54,8</u>	<u>2918066</u>	<u>2939522</u>	

46 Verbandsstaaten (davon entrichteten 44 Beiträge für das Jahr 2000 und 46 für das Jahr 2001)

Kroatien*	1.9.2001
Nicaragua*	6.9.2001
Rumänien*	16.3.2001

49 Verbandsstaaten (zum 31.12.2001)

* Beiträge fällig ab Januar 2002.

ANLAGE A.4

Vergleich der Einnahmen und Ausgaben der
Rechnungsperiode 1998-1999 und der Rechnungsperiode 2000-2001

	Rechnungsperiode <u>1998-1999</u>	Rechnungsperiode <u>2000-2001</u>
EINNAHMEN		
Beiträge	5610844	5857588
Veröffentlichungen	62879	61940
Sonstige Einnahmen	<u>243545</u>	<u>254951</u>
Einnahmen insgesamt	<u>5917268</u>	<u>6174479</u>
 AUSGABEN		
Personalkosten	3131230	3196400
Dienstreisen	356407	412174
Teilnahme von Regierungs - beamten und Referenten	42436	102292
Konferenzdienste	140325	146984
Berater und Sachverständige	167059	416957
Veröffentlichungen	30914	97704
Sonstige vertraglich vereinbarte Dienste	236258	213463
Räume und Instandhaltung	163536	194481
Nachrichtenverbindungen und sonstiger Aufwand	1533483	1658446
Mobiliar und Gerät	76213	29957
Bürobedarf und Material	<u>16187</u>	<u>37113</u>
Ausgaben insgesamt	5894048	6505971
 ERGEBNIS		
Anden Reservefonds überwiesener Einnahmenüberschuß	<u>23220</u>	
Dem Reservefonds entnommene Mehrausgaben		<u>(331492)</u>
	<u>5917268</u>	<u>6174479</u>

ANLAGE A.5
Zum 31. Dezember 2001 fällige Beiträge

<u>Verbandsstaat*</u>	<u>Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände</u>	<u>Höhe der Rückstände in Franken</u>
Argentinien	Keine Rückstände	
Australien	Keine Rückstände	
Belgien	Keine Rückstände	
Bolivien	Keine Rückstände	
Brasilien	Keine Rückstände	
Bulgarien	Keine Rückstände	
Chile	Keine Rückstände	
Dänemark	Keine Rückstände	
Deutschland	Keine Rückstände	
Ecuador	Keine Rückstände	
Estland	Keine Rückstände	
Finnland	Keine Rückstände	
Frankreich	Keine Rückstände	
Irland	Keine Rückstände	
Israel	Keine Rückstände	
Italien	Keine Rückstände	
Japan	Keine Rückstände	
Kanada	Keine Rückstände	
Kenia	Keine Rückstände	
Kirgisistan	Keine Rückstände	
Kolumbien	Keine Rückstände	
Mexiko	Keine Rückstände	
Neuseeland	Keine Rückstände	
Niederlande	Keine Rückstände	
Norwegen	Keine Rückstände	
Österreich	Keine Rückstände	
Panama	Keine Rückstände	
Paraguay	Keine Rückstände	
Polen	Keine Rückstände	
Portugal	Keine Rückstände	
Republik Moldau	Beitrag 2001	10728
Russische Föderation	Keine Rückstände	
Schweden	Keine Rückstände	
Schweiz	Keine Rückstände	
Slowakei	Keine Rückstände	
Slowenien	Keine Rückstände	
Spanien	Keine Rückstände	
Südafrika	Keine Rückstände	
Trinidad und Tobago	Keine Rückstände	
Tschechische Republik	Keine Rückstände	
Ukraine	Beitrag 1997 (Saldo)	19540
	Beitrag 1998	26820
	Beitrag 1999	26820
	Beitrag 2000	26820
	Beitrag 2001	<u>26820</u>
		126820
Ungarn	Keine Rückstände	
Uruguay	Keine Rückstände	
Vereinigtes Königreich	Keine Rückstände	
Vereinigte Staaten von Amerika	Keine Rückstände	
	Insgesamt	<u>137548</u>

* In dieser Liste sind nur die Verbandsstaaten aufgeführt, die für die Jahre

2000 und 2001 oder für 2001 Beiträge entrichteteten,

ANLAGE A.6

Vergleich der Bilanz zum 31. Dezember 1999
mit der Bilanz zum 31. Dezember 2001

31. Dezember 1999 | 31. Dezember 2001

AKTIVA

<u>Flüssige Barmittel</u>		
UBSS.A., Kontokorrentkonten	524754	753038
Schweizerische Eidgenossenschaft, Betriebsmittelfonds	419585	435837
Kapitalanlage	1233489	1395846
<u>Außenstände</u>		
Einzufordernde Beiträge und Betriebsmittelfonds	404011	137548
Verschiedene Schuldner	823	5773
	<u>2582662</u>	<u>2728042</u>

PASSIVA

<u>Außenstände</u>		
Im voraus eingegangene Beiträge und Betriebsmittelfonds	106782	207693
Verschiedene Gläubiger	145781	847137
<u>Treuhandfonds</u>	261653	46770
<u>Abgrenzungskonto Passiva</u>	2998	17284
<u>Rückstellung an die Reserve für die Kosten des Ausscheidens aus dem Dienst *</u>	141050	-
<u>Reservefonds</u>	1504813	1173321
<u>Betriebsmittelfonds</u>	419585	435837
	<u>2582662</u>	<u>2728042</u>

* Die Rückstellung wurde gemäß ihrem Zweck verwendet, um die den Bediensteten, die im Laufe der Rechnungsperiode aus dem Dienst ausschieden, zustehenden Beträge zu zahlen. Weder im Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2000-2001 noch in jenem für die Rechnungsperiode 2002-2003 sind neue Finanzierungsmittel für diese Rückstellung vorgesehen.

ANLAGE A.7
Außeretatmäßige Mittel

TREUHANDFONDS, JAPAN ISCHEREGIERUNG

Saldo vortrag dervorhergehenden Rechnungsperiode		148950
<u>Mittelerhalten</u> (29. Januar 2001)	148832	
Bankzinsen	<u>5079</u>	153911
<u>Ausgaben:</u>		
Seminare/Lehrgänge über Schutz		
Manila, Philippinen (einschließlich Beratungsmission Indien, Malaysia, Singapur) (Februar 2000)	14939	
Colombo, Sri Lanka (April 2000)	16089	
Tsukuba, Japan (Mai 2000)	51547	
Jakarta, Indonesien (einschließlich Beratungsmission Thailand) (August 2000)	25053	
Tokio, Japan (Oktober - November 2000)	12960	
Beijing, China (Juli 2001)	85160	
Beratungsmission, Dem. Volksrep. Laos, Vietnam (Januar - Februar 2001)	9113	
Ausbildung, Beamter der nationalen Behörde Thailands	4912	
Verschiedene Kosten	<u>6856</u>	
	226629	
Verwaltungskosten (13% dieser Ausgaben)	<u>29462</u>	(256091)
Zum 31. Dezember 2001 verfügbare Mittel		<u>46770</u>

TREUHANDFONDS BEI GEO RDNETERSACHVERSTÄNDIGER, JAPANISCHEREGIERUNG

Saldo vortrag dervorhergehenden Rechnungsperiode		111926
<u>Ausgaben:</u>		
Gehälter und Zulagen, Dienstreisekosten, Rückstellung für Kosten des Ausscheidens aus dem Dienst usw.	57653	
Verwaltungskosten (12% dieser Ausgaben)	<u>6918</u>	(64571)
Rückerstattung an die japanische Regierung		<u>(47355)</u>
Zum 31. Dezember 2001 verfügbare Mittel		-

TREUHANDFONDS, REGIERUNG DER REPUBLIK KOREA

Saldo vortrag dervorhergehenden Rechnungsperiode		-
<u>Erhaltene Mittel</u> (16. September 2000)		4725
<u>Ausgaben:</u>		
Praktikum eines Regierungsbeamten bei der UPOV (Dienstreisekosten)		(3475)
Rückerstattung an die Regierung der Republik Korea		<u>(1250)</u>
Zum 31. Dezember 2001 verfügbare Mittel		-

TREUHANDFONDS, FRANZÖSISCHEREGIERUNG

Saldo vortrag dervorhergehenden Rechnungsperiode		776
Bankzinsen		29
Rückerstattung an die französische Regierung		<u>(805)</u>
Zum 31. Dezember 2001 verfügbare Mittel		-

ANLAGE A.8

Vergleichende Tabelle 1

Einnahmen- und Ausgabenrechnung und Entwicklung des
Reserve- und des Betriebsmittelfonds

für die Rechnungsperiode zum 31. Dezember 2001
(in tausend Schweizer Franken)

<u>Rubrik</u>	<u>Allgemeiner Verwaltungsfonds</u> <u>(und verwandte Fonds)</u>	
	<u>Insgesamt</u>	
	<u>Rechnungsperiode</u> 2000-2001	<u>Rechnungsperiode</u> 1998-1999
EINNAHMEN		
Beiträge	5858	5611
Sonstige/verschiedene Einnahmen		
Betriebseinnahmen	98	121
Gemäß Abkommen zwischen Organisationen	13	18
erhaltene Mittel		
Bankzinsen	205	156
Wechselkursdifferenz	-	-
Sonstiges/Verschiedene		11
EINNAHMEN INSGESAMT	6174	5917
AUSGABEN	6506	5894
AUSGABEN INSGESAMT	6506	5894
EINNAHMEN ÜBERSCHUSS ÜBER DIE AUSGABEN	(331)	23
Überweisungen an den Reservefonds	-	23
Überweisungen aus dem Reservefonds	(331)	-
Überweisungen an den Betriebsmittelfonds	16	21
Sonstige Berichtigungen	-	-
Reserve- und Betriebsmittelfonds zu Beginn der Rechnungsperiode	1924	1880
ABSCHLUSSBETRAG DES RESERVE - UND DES BETRIEBSMITTELFONDS AM SCHLUSS DER RECHNUNGSPERIODE	1609	1924

ANLAGEA.9

VergleichendeTabelle2

AufstellungderAktivaundPassiva,Reserve -undBetriebsmittelfonds

zum31. Dezember2001
(intausedSchweizerFranken)

<u>Rubrik</u>	<u>AllgemeinerVerwaltungsfonds (undverwandteFonds)</u>	
	<u>Insgesamt</u>	
	<u>Rechnungs- periode 2000-2001</u>	<u>Rechnungs- periode 1998-1999</u>
AKTIVA		
FlüssigeMittelundTermineinlagen	2585	2178
Außenstände		
AusstehendeBeiträgeundBetriebsmittelfonds vonVerbandsstaaten	137	404
Sonstige	6	1
SonstigeAktiva	-	-
GrundstückeundBauten	-	-
AKTIVAINSGESAMT	2728	2583
PASSIVA		
ImvorauserhalteneBeiträge	208	107
NichtbeglicheneVerbindliche iten	17	3
Gläubigerkonten		
RestbeträgederFondszwischen Organisationen	890	403
Sonstige	4	4
SonstigeSondermittelund -konten		141
PASSIVAINSGESAMT	1119	659
RESERVE-UNDBETRIEBSMITTELFONDS		
ReservefondsamSchlußderRechnungsperiod e	1173	1505
BetriebsmittelfondsamSchlußder Rechnungsperiode	436	420
RESERVE-UNDBETRIEBSMITTELFONDS INSGESAMT	1609	1925
PASSIVA,RESERVE -UND BETRIEBSMITTELFONDSINSGESAMT	2728	2583

ANLAGE A.10

Vergleichende Tabelle 3

Entwicklung des Kapitalflusses

zum 31. Dezember 2001
(in tausend Schweizer Franken)

	Rechnungs- periode 2000-2001	Rechnungs- periode 1998-1999
KAPITALFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEITEN		
Nettoüberschuß (Nettodefizit) der Einnahme gegenüber den Ausgaben	(332)	23
(Zunahme) Abnahme der ausstehenden Beiträge	267	(377)
(Zunahme) Abnahme sonstiger Außenstände	(5)	-
Zunahme (Abnahme) der im voraus eingegangenen Beiträge und Zahlungen	101	38
Zunahme (Abnahme) der nicht beglichenen Verbindlichkeiten	14	2
Zunahme (Abnahme) der Gläubigerkonten	-	(17)
abzüglich: eingenommene Finanzzinsen	(205)	(156)
zuzüglich: Kreditkosten	4	2
NETTOKAPITALFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEITEN	(156)	(485)
KAPITALFLUSS AUS ANLAGEN UND FINANZIERUNGEN		
(Zunahme) Abnahme des aus Fonds zwischen Organisationen* ausstehenden Passivsaldo	-	-
Zunahme (Abnahme) des Aktivsaldo aus Fonds zwischen Organisationen*	487	(62)
Zunahme (Abnahme) der Restbeträge auf Sondermittelfonds und -konten	(125)	46
zuzüglich: eingenommene Finanzzinsen	205	156
abzüglich: Kreditkosten	(4)	(2)
NETTOKAPITALFLUSS AUS ANLAGEN UND FINANZIERUNGEN	563	138
KAPITALFLUSS AUS ANDEREN QUELLEN		
	-	-
NETTOKAPITALFLUSS AUS ANDEREN QUELLEN	-	-
NETTOZUNAHME (NETTOABNAHME) DER FLÜSSIGEN BARMITTEL UND DER TERMINEINLAGEN	407	(347)
FLÜSSIGE BARMITTEL UND TERMINEINLAGEN ZU BEGINN DER RECHNUNGSPERIODE	2178	2525
FLÜSSIGE BARMITTEL UND TERMINEINLAGEN AM SCHLUSS DER RECHNUNGSPERIODE	2585	2178

[Anlage B folgt]

* Zwischen den verschiedenen von der WIPO überwachten Buchführungseinheiten.

C/36/4

ANLAGE B

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE
CONTRÔLE FÉDÉRAL DES FINANCES
CONTROLLO FEDERALE DELLE FINANZE
SWISS FEDERAL AUDIT OFFICE

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON
PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE**

Rechnungsperiode 2000 - 2001

Buchführungsbericht an
den Rat

*Registernummer
2037/944.00.27/00
hejai/nede*

Bern, den 28. Juni 2002

ALLGEMEINES

Mandat

1. Gestützt auf Artikel 25 des Internationalen Übereinkommens vom 2. Dezember 1961 in seiner 1978 revidierten Fassung, bestätigte der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) anlässlich seiner dreiunddreißigsten ordentlichen Tagung vom 20. Oktober 1999 in Genf das Mandat der Schweiz als Buchprüfer bis zum Jahresende 2003 (siehe Dokument C/33/18, Absatz 34).
2. Die Regierung der Schweiz beauftragte mich in meiner Funktion als Direktor der Eidgenössischen Finanzkontrolle mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses der UPOV. Ich beauftragte mehrere kompetente Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzkontrolle im Laufe der Rechnungsperiode mit Zwischenprüfungen und im Mai 2002 mit der Prüfung des Rechnungsabschlusses zum 31. Dezember 2001 am Sitz des Internationalen Büros in Genf.

Finanzordnung

3. Neben den einschlägigen Bestimmungen der verschiedenen Übereinkommen wurde die Rechnungsperiode 2000-2001 durch die Bestimmungen der Finanzordnung und der Ausführungsordnung des Internationalen Büros der WIPO sowie durch die entsprechenden Bestimmungen des vom leitenden Organ auf seiner dreiunddreißigsten ordentlichen Tagung vom 20. Oktober 1999 in Genf gebilligten Haushaltsplans geregelt (Dokument C/33/18, Absatz 31), der auf der fünfunddreißigsten ordentlichen Tagung vom 25. Oktober 2001 in Genf revidiert wurde (Dokument C/35/4).

Eingegangene Informationen

4. Herr P. Favatier, Leiter der Finanzabteilung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), Verantwortlicher der Buchführung der UPOV, und seine Mitarbeiter haben in zuvorkommender Weise und zu meiner vollen Zufriedenheit sämtliche für mein Mandat erforderlichen Auskünfte erteilt und Dokumente zur Verfügung gestellt.

Art und Ausmaß der Prüfung

5. Die Kontrollen betrafen die Bewegungen der Konten für Einnahmen und Ausgaben der Rechnungsperiode 2000-2001, den Rechnungsabschluss sowie die in der Bilanz zum 31. Dezember 2001 ausgewiesenen Vermögenswerte. Die Untersuchungen erfolgten unter Einhaltung der allgemeinen Normen und Grundsätze, die in Sachen Buchprüfung gelten. Die Überprüfungen wurden gleichzeitig mit denen der WIPO und der von ihr verwalteten Verbände durchgeführt, da die Formalitäten der Zahlung, Registrierung und internen Kontrolle identisch sind.
6. Die anlässlich der Rechnungsprüfung geäußerten Beobachtungen von geringerer Bedeutung wurden mit den Verantwortlichen erörtert und erfordern keine besonderen Kommentare.

HAUSHALTSPLAN UND RECHNUNGEN 2000-2001

HaushaltsplanderRechnungsperiode

7. Ein ursprünglicher Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2000-2001 wurde vom Rat auf seiner dreiunddreißigsten ordentlichen Tagung vom 20. Oktober 1999 in Genf (Dokument C/33/18, Absatz 31) angenommen und auf seiner fünfunddreißigsten außerordentlichen Tagung vom 25. Oktober 2001 in Genf revidiert (Dokument C/35/4). Der revidierte Haushaltsplan weist folgende Werte aus:

	<u>Franken</u>
-Einnahmen	6 188 000
-Ausgaben	<u>5 987 000</u>
-andenReservefondsüberwiesenerEinnahmenüberschuß	<u>201 000</u>

Ergebnis der Rechnungsperiode

8. Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses für die Rechnungsperiode 2001 -2001 lautet wie folgt:

	<u>Franken</u>
-Einnahmen	6 174 479
-Ausgaben	6 505 971
-demReservefondsentnommeneMehrausgaben	<u>-331 492</u>

EinnahmenundAusgaben

9. Die Zahlen der Einnahmen und Ausgaben der Rechnungsperiode 2000-2001, die Gegenstand der Prüfung waren, erscheinen auf den Seiten 7 und 79 des Finanzberichts der UPOV (Dokument UPOV/INT./27) und stimmen mit denen, die der Buchführung entnommen werden können, überein. Die Ausgaben umfassen unter anderem einen Betrag von 1 613 003 Franken, der der Beteiligung der UPOV an den von der WIPO geleisteten Diensten im Verlauf der untersuchten Rechnungsperiode entspricht, und dies in Übereinstimmung mit Artikel 2 des Abkommens vom 26. November 1982 zwischen der UPOV und der WIPO.
10. Die Ausgaben der Rechnungsperiode weisen im Vergleich zum Haushaltsplan eine Überschreitung von insgesamt 518 971 Franken oder 8,6 % auf (Einsparung in der Rechnungsperiode 1998-1999: 4,98%). Für nähere Angaben zu diesem Punkt verweise ich auf die Anmerkungen zu den hauptsächlichsten Unterschieden zwischen dem Haushaltsplan und dem Rechnungsabschluß der UPOV.

Bilanz zum 31. Dezember 2001

11. Die Gesamtsumme der Bilanz der UPOV beläuft sich zum 31. Dezember 2001 auf 2 728 042 Franken.
12. Die geprüfte Bilanz erscheint auf Seite 79 des Finanzberichts der UPOV (Dokument UPOV/INT./27).
13. Unter dem Posten Treuhandfonds auf der Passivseite der Bilanz erscheint der Betrag von 46 770 Franken, der der Nettoposition des Verbandes gegenüber Dritten entspricht, d. h. den dem Verband von den Geldgebern überwiesenen Beiträgen unter Abzug der kumulierten Ausgaben für laufende Projekte.

Ausgabenverteilungsschlüssel

14. Der Rat der UPOV billigt den Haushaltsplan, der die Ausgaben nach ihrer Art ausweist, einschließlich der gemeinsamen Ausgaben. Die Versammlung der Mitgliedstaaten der WIPO billigte den Haushaltsplan 2000-2001 auf ihrer vierunddreißigsten Tagung vom 29. September 1999. Dieser Haushaltsplan umfaßt in Anlage 6 die auch auf die UPOV anwendbaren Verteilungsschlüssel (siehe Dokumente A/34/2 und WO/BC/1/2). In diesen Dokumenten und im Haushaltsplan der UPOV erreichen die auf die UPOV entfallenden gemeinsamen Ausgaben einen Betrag von 1,614 Millionen Franken. Auf ihrer sechsunddreißigsten Tagung vom 3. Oktober 2001 billigte die Versammlung der Mitgliedstaaten der WIPO ein Programm und einen revidierten Haushaltsplan 2000-2001 (Dokument A/36/15). In diesem letzteren Dokument verbleiben die auf die UPOV entfallenden gemeinsamen Ausgaben bei dem zuvor festgelegten Betrag von 1,614 Millionen Franken.
15. Gemäß Artikel 4 seiner Finanzordnung hat das Internationale Büro der WIPO die Möglichkeit, während der Rechnungsperiode Haushaltsmittel von einem Programm an ein anderes zu überweisen. Ebenso kann der Generaldirektor der WIPO im Rahmen dieser Flexibilität den Haushaltsplan für die Rechnungsperioden der internationalen Schutzsysteme gemäß Formeln berichtigen, die auf der unvorhergesehenen Erhöhung oder Verringerung der Arbeitsbelastung und des Personalbedarfs beruhen. Diese Flexibilität wirkt sich unmittelbar auf die gemeinsamen Ausgaben der verschiedenen Programme aus, von denen ein Teil auf die UPOV entfällt.
16. Die UPOV beteiligt sich auch an den Einnahmen der WIPO. Für diese sind die Verteilungsschlüssel zwischen UPOV und WIPO im Haushaltsplan nicht festgelegt. Infolgedessen waren sie für die Rechnungsperiode aufgrund der Ausgabenverteilungsschlüssel anzupassen.

RückstellungandieReservefürdieKostendesAusscheidensausdemDienst

17. Zum 31. Dezember 1999 war ein Betrag von 141 049 Franken in der Rückstellung für die Kosten des Ausscheidens aus dem Dienst aufgelaufen. Dieser Betrag wurde in der Rechnungsperiode 2002-2001 verwendet. Es wurden keine neuen Rückstellungen vorgenommen.

Empfehlung: Ich empfehle dem Rat, vorsichtshalber eine Rückstellung für das Ausscheiden aus dem Dienst anzulegen, die wie diejenige der WIPO aufgestockt wird, d. h. durch monatliche Überweisungen, die als Prozentsatz der Gehaltssumme der UPOV berechnet werden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

18. Nach Abschluß der Buchprüfungsarbeiten bin ich in der Lage, den in der Anlage dieses Berichts enthaltenen Bestätigungsvermerk zur Buchprüfung abzugeben, das gemäß Absatz 5 des Buchprüfungsmandats (Anlage der Finanzordnung der WIPO) formuliert wurde.

[Originalgezeichnet von]

K.Grüter
Direktor der
EIDGENÖSSISCHEN FINANZKONTROLLE
DER SCHWEIZERISCHEN
EIDGENOSSENSCHAFT

(Buchprüfer)

Anlage:

Bestätigungsvermerk

Anlagezu2037/944.00.1.27/00

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Ich habe den auf den Seiten 7, 79 und 80 des Finanzverwaltungsberichts (Dokument UPOV/INT./27) dargelegten Rechnungsabschluß des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) für die Rechnungsperiode zum 31. Dezember 2001 geprüft. Die Aufstellung dieses Rechnungsabschlusses obliegt dem Generalsekretär. Meine Funktion besteht darin, aufgrund der von mir durchgeführten Buchprüfungen einen Bestätigungsvermerk zu diesem Haushaltsplan abzugeben.

Gemäß der Finanzordnung der UPOV, die mit den entsprechenden Änderungen der Finanzordnung der WIPO entspricht, habe ich meine Buchprüfung gemäß den gemeinsamen Buchprüfungsnormen der Gruppe der externen Buchprüfer der Vereinten Nationen, der Sonderorganisationen und der Internationalen Atomenergie -Organisation durchgeführt. Diese Normen schreiben vor, daß die Buchprüfung so zu planen und durchzuführen ist, daß angemessene Gewähr dafür besteht, daß der Rechnungsabschluß keine schwerwiegenden Fehler aufweist. Eine Buchprüfung besteht namentlich in der Prüfung aufgrund von Stichproben und, sofern der externe Buchprüfer dies im vorliegenden Fall für notwendig hält, der für den Nachweis der Beträge vorgelegten Belege und der Angaben im Rechnungsabschluß. Meines Erachtens bietet die von mir durchgeführte Buchprüfung eine angemessene Grundlage für den von mir abgegebenen Bestätigungsvermerk.

Ich bin der Meinung, daß dieser Rechnungsabschluß in allen wesentlichen Punkten die Finanzlage zum 31. Dezember 2001 sowie die Betriebsergebnisse und Kapitalflüsse der zu diesem Datum endenden Rechnungsperiode angemessen darstellt, dies unter Einhaltung der von der UPOV festgelegten Buchführungspolitik, die in den Anmerkungen zum Finanzverwaltungsbericht 2000-2001 dargelegt ist und gegenüber der vorhergehenden Rechnungsperiode konsequent angewandt wurde.

Ferner bin ich der Meinung, daß die von mir im Rahmen meiner Buchprüfung aufgrund von Stichproben geprüften Transaktionen der UPOV in allen wesentlichen Punkten mit der Finanzordnung und den Ermächtigungen der beschlußfassenden Organe der UPOV übereinstimmen.

Gemäß Artikel 6 des Buchprüfungsmandats, das der Finanzordnung der WIPO anliegt, habe ich ferner einen vom 28. Juni 2002 datierten detaillierten Bericht über meine Prüfung des Rechnungsabschlusses der UPOV erstellt .

Bern, den 28. Juni 2002

[Original gezeichnet von]

K. Grüter
Direktor der
EIDGENÖSSISCHEN FINANZKONTROLLE
DER SCHWEIZERISCHEN
EIDGENOSSENSCHAFT

(Buchprüfer)

[Ende der Anlage Bundesdokuments]